Geset = Sammlung

fur die

Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 17.

(Nr. 2959.) Berordnung über Befugniffe ber Burgerwehr. Bom 19. April 1848.

Wir Friedrich Wilhelm, von Gottes Gnaden, König von Preußen 2c. 2c.

Nachdem Wir die Bildung von Bürgerwehren genehmigt haben, so versordnen Wir zur Beseitigung entstandener Zweisel, daß den mit Zustimmung der Obrigkeit gebildeten Bürgerwehren Behufs Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit die Besugnisse der bewassneten Macht nach den gesetzlichen Bestimmungen zustehen. Die Bürgerwehren sind daher insbesondere bestugt, von ihren Wassen Gebrauch zu machen, wenn sie bei ihren Dienstleistungen angegriffen oder mit einem Angriff gefährlich bedroht werden oder Widerstand durch Thätlichkeit oder gefährliche Orohung stattsindet. Eben so sind sie besugt, bei einem Auflauf von den Wassen Gebrauch zu machen, wenn nach zweimaliger Aufforderung des Besehlshabers die versammelte Menge nicht außeinander geht.

Gegeben Potsbam, den 19. April 1848.

(L. S.) Friedrich Wilhelm.

Camphausen. Graf v. Schwerin. v. Auerswald. Bornemann. v. Arnim. Hansemann. v. Renher. v. Patow.

Gelek Samminng

sid this

Koniglichen Prenkligen Staaten.

Nr. HT.

(Nr. 29593) Bereitmung über Befrignisse ber Bürgemeine Wom 19. April 1848

Wiedrich Willhelm, von Gottes Onaden, Konig von Preußen 26. 26.

Nachdem Ales zur Westerigung einenschlich werfet, das den mit Justimmung der Obrigkeit gebildeten Rügungung einenschlich werfet, das den mit Justimmung der Obrigkeit gebildeten Rügungung einenschren Tehnes Aufrechreihaltung der diffeullichen Ordenung und Seinberbeit der Westernaftneten Macht nach den geststlichen Bestimmungen zusieben. Die Versambehren find daber indbefondere der fichen Bestimmungen zusieben. Die Kantigeren in der Weinfleitung gert angegriffen ober Macht werden, wenn sie dei dren Dienfleistung gert angegriffen ober mit einer Ausgestiffen der Weinfleitung den der Kohnichten der Weinfleitung der Geraft der Gebraich zu marben, wenn nach befüge, der einem Aussauf von den Abstiger der Gebraich zu marben, wenne nach zureimmaliger Aufstenderung des Versellschabers die versammelte Renge nicht aussemander geht.

Gegeben Potsbam, ben 19. Bord Ings

(L. S.) Friedrich Wilhelm.

Camphaufen. Grof v. Schwerig. v. Nuerdwald. Bornemann. v. Arnim. Hanfemann. b. Repber, v. Parow.